

Halberstädter Volksstimme

Volksstimme vom 28.09.2013

Buntes Familientreffen der Meisen

„MoVo“-Ausstellung bietet Blicke auf Vielfalt der Vogelwelt

Halberstadt (sc) Zum sechsten Mal werden im Halberstädter Heineanum Moderne Vogelbilder (MoVo) ausgestellt. Die Schau läuft noch bis zum Sonnabend, dem 5. Oktober. Unter dem Motto „MoVo im Visier – Bilder einer Ausstellung“ stellt die Volksstimme in loser Folge Künstler und ihre Werke vor – heute Teil 13: „Die häufigsten Meisenarten im Erzgebirge“ von Bernd-Henning Gerischer.

„Wir kennen üblicherweise Kohl- und Blaumeise vielerorts in unserer nahen Umgebung, erleben sie als Jahresvögel, die auch in der Winterzeit gern das Nahrungsangebot der Futterhäuschen annehmen und in unmittelbarer Nachbarschaft brüten“, sagt Bernd Nicolai, Direktor des Vogelkundemuseums Heineanum. Diese beiden Meisenarten lassen sich wegen ihres bunten Gefieders leicht zwischen den noch blattlosen Zweigen erkennen und beobachten, und als eine der ersten Vögel hören wir sie im frühen Jahr ihre Brutreviere ausrufen. Andere Meisenarten sind da schon schwächer gefärbt, damit sie in ihren Lebensräumen besser geschützt sind.



Dieses Bild zeigt die Meisenarten im Erzgebirge.
Foto: Heineanum

Im heute vorgestellten Bild, der MoVo-Ausstellung, mit Gouache-Farben auf Papier gemalt, hat der Freiburger Maler Bernd-Henning Gerischer „Die häufigsten Meisenarten im Erzgebirge“ in heimatlicher Verbundenheit zusammengestellt: von unten nach oben sind das Haubenmeise, Blaumeise, Kohlmeise, Sumpfmeise und Tannenmeise.

Für Fachzeitschriften wie „Die gefiederte Welt“ und Bücher fertigte er bereits Illustrationen. Als Kenner und Liebhaber von Papageien und Prachtfinken hielt Gerischer schon Vorträge zu den monatlichen Abendveranstaltungen im Heineanum und gehört mit seinen illustren Motiven seit der zweiten MoVo zu deren regelmäßigen Teilnehmern, berichtet Museumschef Nicolai.